



4. Jahresbericht der IGS Bad Salzdetfurth zu den Aktivitäten im Rahmen des Langzeitprojekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Die IGS Bad Salzdetfurth ist seit dem 28.07.2014 eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Schulpate ist Bernd Westphal, MdB. Im Folgenden finden sich die Aktivitäten zu *Schule ohne Rassismus* der IGS Bad Salzdetfurth im Schuljahr 2017/18. Die Zusammenfassung besteht aus den Artikeln, die im laufenden Schuljahr auf der IGS-Bad-Salzdetfurth-Homepage (www.igs-bad-salzdetfurth.de) veröffentlicht wurden. Sie geben Aufschluss über die Arbeit zu den Themen „Rassismus, Toleranz, Courage und Diskriminierung“.

Wanderausstellung: „Oh, eine Dummel!“

Vom 01. bis 23. August 2017 war an der IGS eine Ausstellung gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire zu sehen. Die Ausstellung wurde in der Pausenhalle aufgebaut und war stets frei begehbar – für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte als auch externe Besucher.

Entsprechend lockte die Ausstellung stets viele Schülerinnen und Schüler als viele Besucher an und war für die drei Wochen der Ausstellung ein großes Thema in der Schule und im Ort Bad Salzdetfurth.

Text: Patrik Bruna



Idee, Konzeption und Realisierung:



Gefördert durch:



Mit Satire und Karikaturen gegen Menschenfeindlichkeit

Schulpate Bernd Westphal besucht Ausstellung in der IGS Bad Salzdetfurth



Bernd Westphal besucht die Ausstellung mit Schülern der IGS. • Foto: Martensen

BAD SALZDETFURTH ■ Seit Anfang August ist im Eingangsbereich der Integrierten Gesamtschule (IGS) Bad Salzdetfurth unter dem Titel „Oh! Eine Dummell“ eine Wanderausstellung gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire zu sehen (die RuBS berichtete). Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Kultusministerin Frauke Heiligenstadt steht, umfasst rund 60

aktuelle Karikaturen, unter anderem von Tetsche und Til Mette, aber auch satirische Fernsehbeiträge. Ihnen ist gemeinsam, dass sie gerade Jugendlichen einen guten Zugang zu den Themen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus ermöglichen.

Die Ausstellung, die besonders für Schulklassen ab dem 9. Jahrgang geeignet ist, war auch für die Öffentlichkeit zugänglich. „Die Besucher der Dummel-Ausstellung“, so sagen die

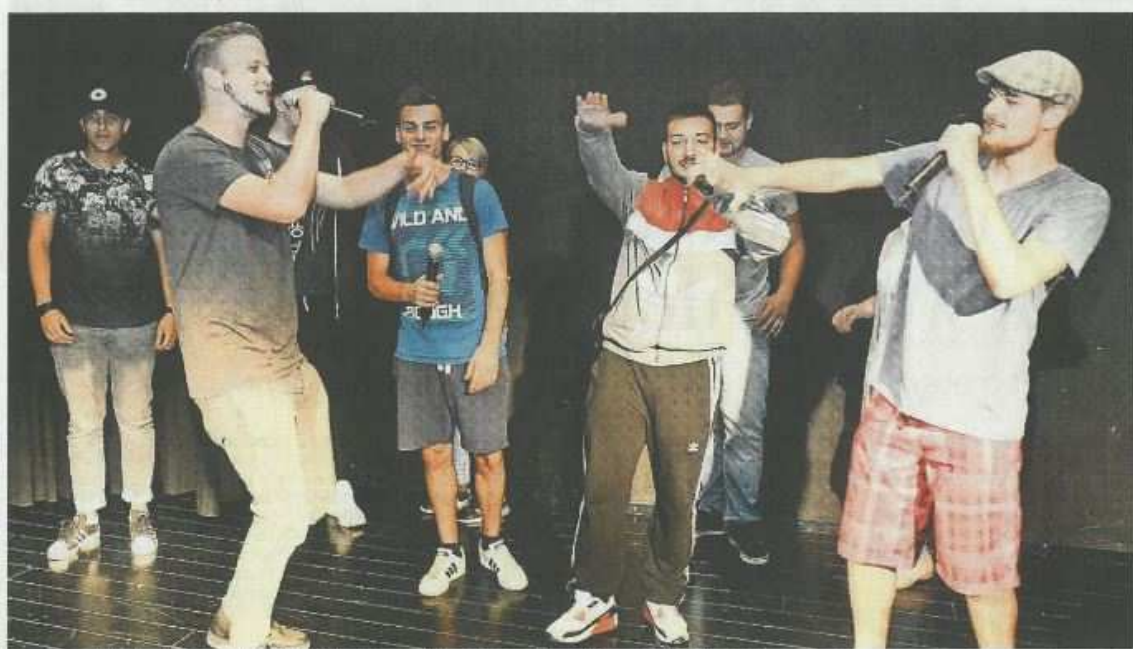
Macher der Ausstellung, „können sich mit den typischen, allzu simplen rechts-populistischen und rechts-extremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen.“ Davon ausgehend kann über die Entstehung und über Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachgedacht und darüber diskutiert werden, wie man dem etwas entgegensetzen kann. Auch der

Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal (SPD) hat sich die Ausstellung in der IGS angesehen. Er ist seit 2014 dort Schulpate und unterstützt die Schule zum Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durch Unterrichtsbesuche und hält regelmäßigen Kontakt. Die Schülervertretung sagt: „Er ist stets für uns ansprechbar. Wir haben uns für ihn als Schulpaten entschieden, weil er sich als Politiker und als Gewerkschafter für die Rechte anderer einsetzt und sagt, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Außerdem ist er in vielen Vereinen und Verbänden, die sich für das Allgemeinwohl einsetzen. Daher ist er für uns ein Vorbild.“

Zusammen mit der Klasse 10 d und Klassenlehrer Patrik Bruna hat Bernd Westphal die Ausstellung besucht und stand im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Die Schüler, die zuvor einen Laufzettel mit einigen Arbeitsaufträgen erhalten hatten, kamen mit dem Abgeordneten immer wieder einzeln oder in kleinen Gruppen ins Gespräch. Der zog am Ende das Fazit: „Ich finde es richtig gut, dass sich die IGS auch mit dieser Ausstellung um das Thema Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit kümmert.“ ■ rm

Musik und Kunst gegen Rechts in der Mensa der IGS

Mit einem Konzert, für das Jugendliche aus Bad Salzdetfurth eigene Rap-Beiträge gestaltet hatten, endete die Ausstellung „Oh, eine Dummel!“ in der IGS Bad Salzdetfurth.



Die Rapper stellen in der Mensa der IGS Bad Salzdetfurth unter anderem die Ergebnisse des Workshops vor.

FOTO: VOLLMER

Musik und Kunst gegen Rechts

11.12.2017

Mit einem Konzert endet die Wanderausstellung an der Integrierten Gesamtschule in Bad Salzdetfurth / Karikaturen namhafter Künstler und satirische Filmbeiträge

Von Michael Vollmer

Bad Salzdetfurth. Jugendliche aus Bad Salzdetfurth waren aufgerufen, den besten Rap für mehr Toleranz, Miteinander und gute Nachbarschaft zu schreiben. In einem Workshop haben sich die Teilnehmer ganz unterschiedliche Gedanken zu dem Thema gemacht. Die Beiträge haben die jungen Leute am Freitag in der Mensa der IGS Bad Salzdetfurth präsentiert.

Mit dabei waren Schulleiter Tobias Langer und der städtische Kultur-

beauftragte Rolf Jakobs. Beide schickten ein großes Lob an die Rapper. Neben der Workshop-Gruppe „Respekt-Korrekt“ gingen an dem Nachmittag auch die „Fremde Gesellschaft“, „Rap is Life“ aus Hildesheim sowie „Eyez kalt & Kris“ an den Start. Auch wenn sich die Zahl der Gäste in Grenzen hielt, hatten alle ihren Spaß. Und nicht zuletzt war die Schulbühne ja mal eine ganz besondere Location.

Mit dem Auftritt der Rapper ging gleichzeitig die Wanderausstellung „Oh, eine Dummel! Rechtsextremis-

mus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“ im Foyer der IGS zu Ende. „Die Resonanz war wirklich sehr gut. Neben den Klassen haben sich auch viele andere Gäste die Wanderausstellung angeschaut. Dazu zählten auch etliche Erwachsene“, blickt Rolf Jakobs zurück. Die Präsentation ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit: Anhand von etwa 60 aktuellen Karikaturen von namhaften Künstlern sowie satirischen Fernseh- und

Filmbeiträgen, können sich die Besucher mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Problemlösungsversuchen und Argumentationen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Viele prominente Künstler wie Culcha Candela, Clueso oder die Toten Hosen unterstützen die Ausstellung mit Zitaten.

Die Möglichkeit, ein Statement zu hinterlassen, bestand auch für die Schüler. So befindet sich auf den Sitzklötzen nun auch die eine oder andere Meinung aus der Kurstadt.

[aus: <https://www.igs-bad-salzdorfurth.de/2017/08/musik-und-kunst-gegen-rechts-in-der-mensa-der-igs/>]



Tim Simon Koschate, Luca Paul Debertin, Fynn Heidutzek, Niklas Kastner und Leon Wolf beim Nikolausverkauf für HibeKi.

200 Nikoläuse für einen guten Zweck

BAD SALZDETFURTH ■ „Andere beschenken, nicht nur an sich selber denken“: Unter diesem Motto hat die Schülerversammlung beziehungsweise die den Schulkiosk betreuenden Schüler der IGS Bad Salzdetfurth dieses Jahr einen Nikolausverkauf organisiert, dessen Erlöse unter anderem an den Verein „HibeKi – Hilfe für sozial benachteiligte Kinder in Ghana“ gehen.

Knapp 200 Nikoläuse wurden im Rahmen dieses von den Schülern eigenständig geplanten und durchgeführten Projekts verkauft. Über die positive Resonanz bei den Schülern und den Organisatoren ist der SV-Lehrer Patrik Bruna hoch erfreut, der den Schülern

helfend beiseite stand: „Zum ersten Mal seit Jahren wurde ein solcher Verkauf an unserer Schule durchgeführt. Unsere Schüler lernen nicht nur Projektarbeit kennen, sondern verknüpfen dieses mit einem sozialen Engagement. Das finde ich großartig, eine win-win-Situation für alle.“ HibeKi

wird das Geld dazu verwenden, das bereits begonnene Sanitär-Projekt in der vereinseigenen Schule in Nayorku (Ghana) fortzusetzen. Dabei geht es darum, die ersten Toilettenanlagen im gesamten Dorf zu installieren und in einem begleitenden Unterrichtsprogramm in der vereinseigenen Schule die Grundregeln der Hygiene zu vermitteln.



▲ Zahlreiche Luftballons werden noch bis in den späten Nachmittag für den Valentinstag vorbereitet.

Zum ersten Mal haben die Schülerinnen und Schüler der IGS Bad Salzdetfurth einen Valentinstagverkauf durchgeführt: Luftballons und Schokolade wurden mit Grußzetteln an die Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt. Ein Großteil des Erlöses wurde dabei an den gemeinnützigen Verein HibeKi gespendet; dies ist bereits nach der Nikolausaktion im Dezember die zweite Aktion dieser Art für den Bad Salzdetfurther Verein. Ziel des Vorhabens ist, neben dem eigenverantwortlichen Organisieren, Durchführen und Reflektieren durch die Schülerinnen und Schüler auch die Stärkung des Bewusstseins für sozial benachteiligte Kinder zu wecken, die Hilfe benötigen. An der Aktion beteiligten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler: Selina Kabashi, Kyra Bleckmann, Luise Bien, Vivien Baumert, Nele Droske, Pia Koch, Katharina Gaus, India Achilles, Nele Meller, Fynn Heidutzek, Luca Paul Debertin, Lisa Giese, Lara Debertin und Viktor Lidkte. Unterstützt wurden sie dabei von der Lehrkraft Patrik Bruna, der auch zukünftig gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ähnliche Projekte initiieren möchte: „Die Selbstverständlichkeit, mit der die Schülerinnen und Schüler solche Projekte auf die Beine stellen, durchführen und dabei vor allem an andere denken, ist für mich jedes Mal wieder sehr beeindruckend.“

[<https://www.igs-bad-salzdettfurth.de/2018/01/200-nikolaeuse-fuer-einen-guten-zweck/> u. <https://www.igs-bad-salzdettfurth.de/wp-content/blogs.dir/sites/109/2018/05/hiaz-10.3.2018.jpg>]

Bad Salzdetfurth, den 24.06.2018

Maybrit Ohse
- Schülerratssprecherin -

Patrik Bruna
- SV-Beratungslehrer -